

MEDIZIN & WISSEN

TEAM BRÜCKENBAUER & REPHA

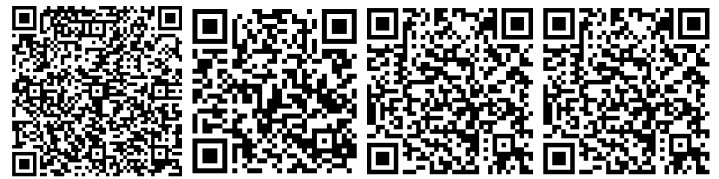
Es war im Jahr 2018, als das Team Brückenbauer*innen in sein zweites Projekt im Bereich Berufsorientierung für geflüchtete Menschen starten wollte. Das Team hatte es sich im Projekt „Pro-FIT - Ein Service-Projekt für die erfolgreiche Integration von Refugees in Praktikum & Ausbildung“ zur Aufgabe gemacht, geflüchtete Menschen mit dem deutschen dualen Ausbildungssystem vertraut zu machen. Der Hauptförderer war die Beschäftigungsförderung der Region, ein notwendiger Co-Förderer wurde gesucht. Da war die Repha zur Stelle!

Das Team Brückenbauer*innen besteht aus jungen Menschen mit Fluchthintergrund, die seit 2016 nach Deutschland gekommen sind und nun hier leben und arbeiten. Die Teammitglieder sind echte Vorbilder, denn nach ihrer Ankunft in Deutschland haben alle eine duale Ausbildung durchlaufen, auch wenn sie natürlich bereits in ihren Heimatländern gearbeitet und sich vielfältige Kompetenzen und Fähigkeiten angeeignet hatten. Sie geben nun als Peers ihre wertvollen Erfahrungen und ihr Wissen über das duale Ausbildungssystem an diejenigen weiter, die ihnen nachfolgen. Entwickelt wurde der Ansatz von Dietmar Rose und Bernd Schlierf. Zweiter Projektverantwortlicher ist mittlerweile Rainer Krüger.

Auf die Projekt-Phase „Pro-FIT“ folgte das nächste Projekt mit dem Titel „Erfolgreich Dual“. Auch hier hat die Repha unterstützt. Statt in Unterkünften zu beraten, veranstalteten die Teammitglieder nun eine Lernwerkstatt mit vier Modulen zum Einstieg in duale Ausbildung, die an einem zentralen Ort in Hannover stattfand. In insgesamt vier Lernwerkstätten mit 16 Veranstaltungen wurden 65 junge Geflüchtete auf Ausbildung vorbereitet. Aufgrund der Pandemie und ihrer Folgen haben junge Menschen – insbesondere Neuzugewanderte – mittlerweile weniger Möglichkeiten, eigene Erfahrungen in der Berufsorientierung in Unternehmen zu machen. Um dem entgegenzuwirken, befasst sich das Team mit einer sog. „virtuellen Berufsorientierung“. Im Projekt „360° Erfolgreich Dual virtuell“ sollen mit VR-Brillen berufliche Alltagssituationen vorgestellt und reflektiert werden, in denen Sozialkompetenzen gefordert sind. Das Team dreht in diesem Projekt VR-/360°-Real-Videos. Das bedeutet, dass die Umwelten, die in den Videos zu sehen sind, nicht auf

dem PC programmiert werden, sondern in der authentischen Betriebswelt entstehen. Drehort war im Juli und im November die Repha GmbH. Björn Bradtmöller hat es dem Team ermöglicht, am Wochenende die Räumlichkeiten zu nutzen. Die Themen-/Ideegeber für die sozialen Situationen, in denen die Sozialkompetenzen zum Tragen kommen, sind die Teammitglieder selbst. Das Team ist im Umgang mit der VR-Technik vorher geschult worden. Zum Ende des Projektes werden alle entstandenen VR-Videos auf einer App abgelegt und jungen Menschen in Schulen zur Verfügung gestellt. Hauptförderer dieser Projekt-Phase neben der Repha GmbH ist die Beschäftigungsförderung der Region (Team Dr. Oliver Brandt). Daneben fördert die Nds. Lotto-Sport-Stiftung das Projekt.

Weitere Infos zum Team, zum aktuellen Projekt und zu den VR-Video-Drehs bei INSTAGRAM im Kanal: [@erfolgreichdual](#) oder unter:



LAGEBERICHT AUS DEM EINKAUF

Es hat sicher jeder von uns bereits festgestellt, dass die Regale im Supermarkt deutlich mehr Lücken aufweisen oder das früher problemlos verfügbare Produkte derzeit lange Lieferzeiten haben oder zum Teil gar nicht mehr erhältlich sind. Diese Situation der gestörten Lieferketten, hervorgerufen durch die Coronapandemie, den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise in Deutschland, betrifft weiterhin alle Branchen.